

BERLIN ART WEEK 13—17 SEP 2023

Pressemitteilung
Berlin, 11. Mai 2023

Berliner Volksbank wird Hauptsponsorin der Berlin Art Week

- **Dreijähriges Engagement vereinbart**
- **„Kunst und Kultur verbinden Menschen und regen zur Diskussion an“, sagt Carsten Jung, Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank anlässlich der neuen Partnerschaft**
- **Kunstzugang für ein breites Publikum bleibt Ziel der 12. Berlin Art Week vom 13. bis 17. September 2023, erneut große Resonanz erwartet**

Im September präsentiert die Berlin Art Week traditionell die Vielfalt der zeitgenössischen Berliner Kunstszenen in all ihren Facetten. Auch in diesem Jahr läutet die Festivalwoche vom 13. bis 17. September und damit bereits zum 12. Mal den Kunstherbst ein. Erstmals wird sie dabei von der Berliner Volksbank unterstützt – und das sogleich als neue Hauptsponsorin mit einem auf drei Jahre vereinbarten Engagement. Die Partnerschaft lag nahe, denn die größte regionale Genossenschaftsbank Deutschlands setzt sich schon seit vielen Jahren für eine langfristige Förderung innovativer und kreativer Projekte und Initiativen in Berlin ein, die zur kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt der Stadt beitragen.

»Dieses regionale Engagement ist für uns als Berliner Volksbank eine wahre Herzensangelegenheit. Denn unser Herz schlägt für Berlin und Brandenburg. Und die Förderung von Kunst, Kunsthandwerk und Kultur sind dabei seit vielen Jahren fester Anker unseres breit gefächerten gesellschaftlichen Engagements«, sagt der Vorstandsvorsitzende Carsten Jung. »Mit unserem Sponsoring der Berlin Art Week wollen wir einerseits auf noch mehr Sichtbarkeit dieses mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Festivals und andererseits auch für mehr Zugänglichkeit zur Kunst hinwirken. Denn: Kunst inspiriert, Kunst bildet und weckt eigene Kreativität. Kultur und Kunst verbinden Menschen und regen zur Diskussion an. Genau das brauchen wir, das braucht unsere Gesellschaft und unsere Stadt in Zeiten des Um- und Aufbruchs.«

Seit 2007 engagiert sich die Berliner Volksbank bereits mit der »Stiftung Kunstforum« für die Berliner und Brandenburger Kunst- und Kulturlandschaft. Die ehemalige Unternehmenssammlung, bestehend aus über 1.500 Werken von mehr als 170 regionalen Künstler*innen, steht hier im Mittelpunkt der Ausstellungstätigkeit. Begleitend begeistert die »Werkstatt für Kreative« Kinder und Jugendliche mit einem kunstpädagogischen Programm, welches den Zugang zu Kunst und der vielseitigen Museumslandschaft erleichtern soll. Im Rahmen der Berlin Art Week stellt die »Stiftung Kunstforum« in einer gemeinsamen Ausstellung mit der Kunststiftung DZ BANK Werke ihrer

Sammlung ausgewählten zeitgenössischen Positionen gegenüber. Mehr Informationen zum gesellschaftlichen und kulturellen Engagement der Berliner Volksbank sind [hier](#) zu finden.

»Wir freuen uns, dass die Berliner Volksbank die Berlin Art Week ab diesem Jahr als Hauptsponsorin unterstützt und begleitet. Auch ein großes Event mit internationaler Ausstrahlung braucht Förderer. Nur so kann es gelingen, mit unserer Festivalwoche ein wirklich breites Publikum für die zeitgenössische Kunst in Berlin immer wieder neu zu begeistern.«, sagt Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin. Als größter Zusammenschluss bedeutender Akteur*innen der zeitgenössischen Berliner Kunstszenen präsentiert die Berlin Art Week mit mehr als 50 Partner*innen – von Museen über Ausstellungshäuser, zu Messen, Privatsammlungen und Projekträumen sowie mit zahlreichen Galerien – ein vielfältiges Programm. 2022 zog die Berlin Art Week 120.000 Besucher*innen an. Mit einer ähnlich hohen Resonanz rechnet die Festivalleitung auch für 2023.

Die Unterstützung der Berlin Art Week durch die GASAG AG endet nach sechs erfolgreichen Jahren. Kulturprojekte Berlin dankt der GASAG AG und ihren Mitarbeiter*innen für die gute Zusammenarbeit.

Die Berlin Art Week ist ein Projekt von Kulturprojekte Berlin. Sie wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Die Realisierung erfolgt mit Unterstützung der Berliner Volksbank eG.